

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

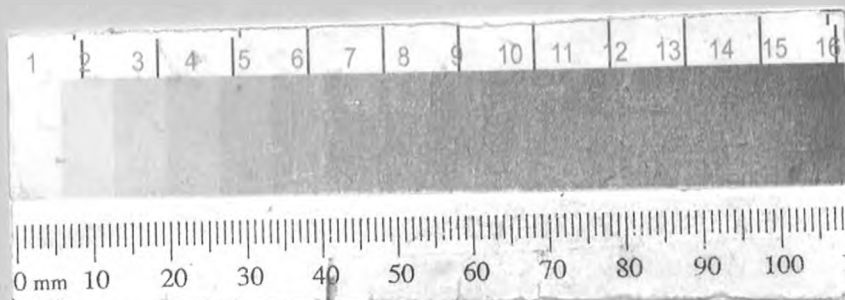
**Signatur**

**314-15\_Pfl 454**

# STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 454



**REGIS** GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM11  
Aktenumschlag gemäß ISO 16245

Hamburg, den 30. März 1942

1.) Schreiben an Herrn

Konsul a.D. Heinrich Dorn,

Hamburg 1  
Alstertor 1

Ihr Antrag vom 28.3.1942.

betr.: Abw. Pfl. U 288 .Pfl.Nr- 116 VIII

Genehmigungsbescheid H 13 / 615/42  
E 1/ Land unbekannt/RH=Inl.

In Ihrer Eigenschaft als Abwesenheitspfleger für unbekannte Beteiligte für eine Partie Ex von 19 Kisten Umzugsgut aus D. "Frida Horn" haben Sie aus der durch die Firma Carl F. Schlüter, Hamburg, durchgeführten Versteigerung einen Betrag in Höhe von

RM 10 559.- ✓ ( in Worten ....

erlöst.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, diesen Betrag wie folgt zu verwenden :

- a) zur Abdeckung der von Ihnen gemäss Allgem. Vorlage-Genehmigung H 13/1969/40 für Rechnung des aus - ländischen Pflégelings verauslagten Nebenkosten bzw. zur Bezahlung der noch nicht beglichenen Nebenkosten im Gesamtbetrage von

RM 3315.35 ✓ ( in Worten .....

- b) zur Einzahlung des Restes in Höhe von

RM 7243.65 ✓ ( in Worten .....

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg zu errichtende mündelsichere Konto :

Konsul a.D. Heinrich Dorn, Hamburg,  
Abwesenheitspflegschaft für Unbekannte  
Beteiligte Pfl. Nr. 116 VIII U 288.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

- 2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d.Dev.Ges. und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St. sowie A.v.E. 17/40 % 45/40 D.St.

- 3.) zurück an H 13 - z.d.A. bei H Pfl.Akte  
Heinrich Dorn, Hamburg.

i.A.

Geschäftszeichen:

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Hierdurch erkläre ich — wir —, daß ich — wir — die Rückzahlung des ganzen oder eines von der Devisenstelle genehmigten Teiles des Kapitals der obenbezeichneten Forderung sowie die Zahlung der Zinsen in Reichsmark auf ein

Sperrkonto

(Kontobezeichnung)

bei der

(Name der Devisenbank)

in voller Höhe des Nennwertes, bei Fremdwährungsverbindlichkeiten umgerechnet zum amtlichen Berliner Mittelkurs der betreffenden Währung an dem der Zahlung vorangehenden Werktag, an Erfüllungsstatt annehme. Die genannte Bank hat sich mir — uns — gegenüber bereit erklärt, ein derartiges Konto, falls es erforderlich wird, für mich — uns — einzurichten.

Ich — Wir — verzichte hiermit ausdrücklich darauf, mich — uns — aus etwa im Ausland befindlichen Vermögenswerten des Schuldners im Widerspruch mit der deutschen Devisengesetzgebung zu befriedigen, sofern die Rückzahlung nur eines Teiles meiner — unserer — Forderung genehmigt wird.

Es ist mir — uns — bekannt, daß ich — wir — nach § 14 Ziffer 2 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1733 ff.) über dieses Sperrkonto nur mit Genehmigung der Devisenstelle nach Maßgabe der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung oder besonderer Erlasse des Herrn Reichswirtschaftsministers verfügen darf — dürfen.

Diese unwiderrufliche Erklärung gebe ich — wir — hiermit sowohl gegenüber dem Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle als auch gegenüber dem Schuldner ab.

(Unterschrift)

(Name)

Der O<sup>h</sup>

30. März 1942 Vm.

Konsul a. D. Heinrich Dorn  
Abwesenheitspflegschaften

1183

Hamburg 1, 28. März 1942  
Alstertor 1, bei Dorn & Co

An die Devisenstelle in Hamburg

320634

Hamburg 11, Gr. Burstah

Betr: Mappe I/1 U 288 19 Kst. Umzugsgut ex Frida Horn.

Obige 19 Kisten, die meiner Pflegschaft unterstehen, sind von der Firma Carl F. Schlüter hier versteigert und diese hat an mich den Nettoerlös von . . . . . M 10.559.-- bezahlt. Hiervon sind abzusetzen:

Versteigerungsprovision. . . . .	M	558.15.	
Lagergeld, Transport etc . . . . .	"	679.20.	
Einfuhrzoll & Umsatzausgleichsteuer "		1583.80	
Pflegschaftsgebühr laut Beschluss des Amtsgericht vom 27.2.42 . . . . .	"	465.00	
Schreibgebühren, Porto & Telephon .	"	11.00	
Fahrgelder . . . . .	"	1.00	
Versicherung vom 1.1.42 . . . . .	"	11.62	
Gebühren des Amtsgerichts 477303. .	"	5.58	" 3.315.35 ✓

Der verbleibende Nettoerlös von . . . . . RM 7.243.65. ✓  
ist von mir auf ein bei der Sparkasse v. 1864 =====  
in Hamburg, mit Genehmigung des Amtsgericht vom 24. dss. unter  
Aktenzeichen 116 VIII U 288 zu eröffnendes Konto:

*Unbekannt*

Konsul a. D. Heinrich Dorn, Hamburg, Abwesenheits-  
pflegschaft für ~~1735xKxxx~~ 116 VIII U 288  
~~1735xKxxx~~ Pfl. Nr. 116 VIII U 288

zu überweisen.

Ich bitte Sie, mir zur Zahlung und zur Eröffnung dieses  
Kontos Ihre gefl. Genehmigung zu erteilen und zeichne, mit

Heil Hitler  
Der Abwesenheitspfleger

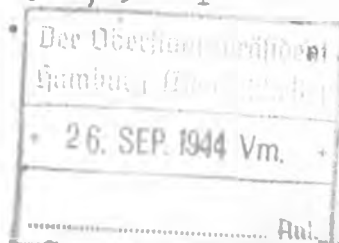
*Heinrich Dorn*

12/18

Konsul a.D. Heinrich Dorn, Abwesenheitspflegschaften.  
z. Zt. (24) Pönitz-Holstein, 23. September 1944.  
Postfach 15.

An die  
Devisenstelle Hamburg  
Abt. Abw. Pfl.

Hamburg.



Betr. H 13 Nr. 1183/42 Abw. Pfl.  
Pflegschaftsnummer u 288.

Ich bitte Sie zu genehmigen, dass mir die ~~Neue Sparcasse von 1864~~  
Hamburg laut Bewilligung des Amtsgerichts Hamburg, Abteilung 116  
RM. 27.--- von dem Sparkassenbuch Nr. 672757 auszahlt.  
(Sondergebühr RM. 25.--- plus RM. 2.--- Spesen).

Diese Genehmigung bitte ich der genannten Sparcasse von 1864 direct  
zu erteilen und gleichzeitig zu genehmigen, dass das Sparkassenbuch  
auf "Unbekannte Inhaber des Konnossements Nr. 3 ex D. "Frieda Horn" Ham-  
burg/Barranquilla vom 5.8.39 über H.C. 13315/1-19 19 Kisten Umzugs-  
gut 1735 Kilo" umgeschrieben wird.

Heil Hitler  
Der Abwesenheitspfleger